

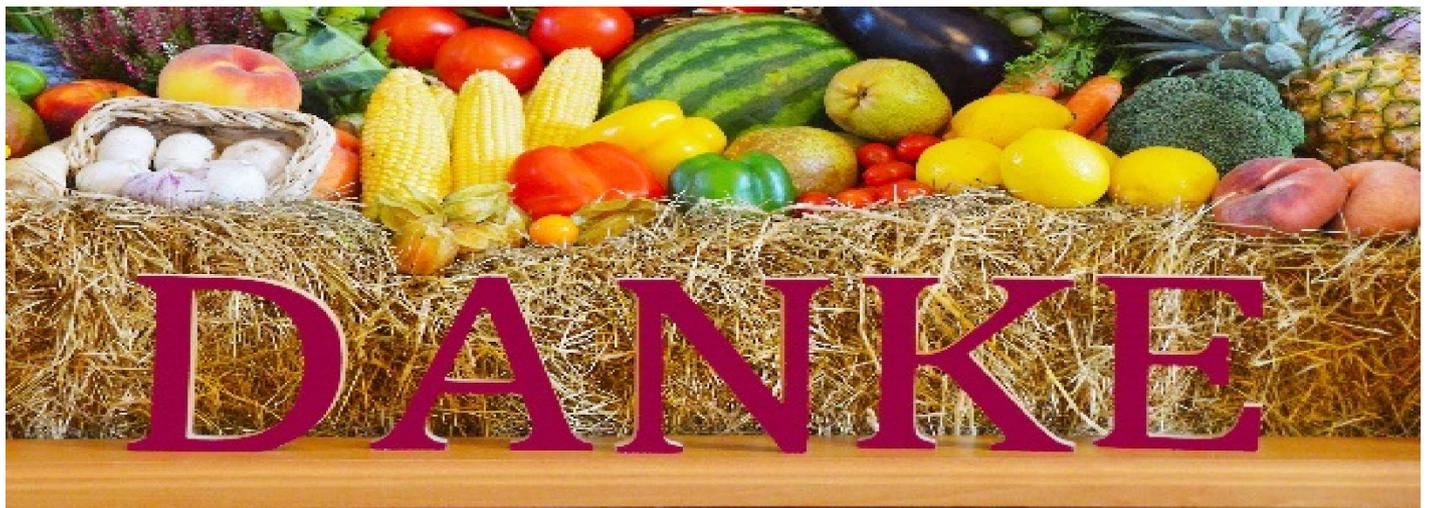
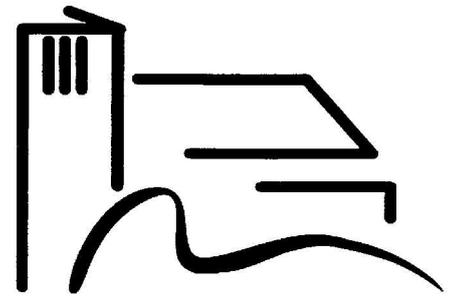
Evangelisch-lutherische

Wichernkirche

Hamm - Mitte

Gemeindebrief

November 2022-Januar 2023



Viel Grund zum Danken

Ausblick: Pastoren, Kirchengemeinderat, Basar, Kino, Advent

Rückblick: Sommerfest, Ausflüge, Zeltlager, Erntedank

Kein Gas und Strom im Stall zu Bethlehem - Weihnachten im Krisenmodus



Also, mal ehrlich: Wer denkt Anfang November schon an Weihnachten?

Ich. Ich will Ihnen auch sagen warum. Ich mache mir Sorgen. Es könnte durchaus sein, dass wir dies Jahr Weihnachten ganz schön anders feiern müssen als sonst. Können Sie sich das vorstellen: Statt in kuscheliger Wärme sitzen wir frierend in dicken Pullovern um den Tannenbaum. Statt stimmungsvoller Weihnachtsbeleuchtung nur mit wenigen Kerzen in der Dunkelheit. Und was ist eigentlich mit den Geschenken, wenn wir alle sparen müssen mit ängstlichem Blick auf die nächste Strom- und Gasrechnung? Die Preise gehen ja mittlerweile durch die Decke. Kann das so noch unser vertrautes gemütliches Fest werden? Mir kommen da ernsthafte Zweifel.

Andererseits: In der Heiligen Nacht damals in Betlehem war es ja auch saukalt. Und im zugigen Stall froren Maria und Joseph vor sich hin. Der Atem des Ochs hing bestimmt wie Nebel in der kalten Luft.

Stimmungsvolle Lichterketten leuchteten dort natürlich auch nicht, es war stockdunkel. Na ja, ein Öllämpchen werden die beiden schon besessen haben. Und Geschenke gab es auch keine: Ein junges Paar ohne Geld mitten in der Armut.

Alles einfache Leute hier in der Gegend, Hirten, Bauern, Pächter. Da hat man wenig, da gibt's nicht viel. Die Bürgerlichen wohnten weit weg in der Stadt - in ihren warmen, hellen, gemütlich ausgestatteten Wohnungen.

Außerdem waren Maria und Joseph Fremde, in gewisser Weise Geflüchtete. Hierher waren sie auf jeden Fall nicht freiwillig gekommen. Ein Befehl der Regierung hatte sie nach Betlehem vertrieben. Als Fremde nicht gerade gern gesehen.

Wenn ich mir diese Weihnachtsgeschichte vorstelle, könnte sie mir im Jahr 2022 durchaus näher rücken als die Jahre zuvor. Näher als mir lieb ist. Ich frage mich: Wenn also Lichterstimmung, Wärme, Geschenke und Heimatgefühle nicht das Entscheidende des ganzen Weihnachtsrummels ausmachen, was ist es eigentlich dann?

Das Wesentliche ist: Ein Kind wird geboren. Ein besonderes Kind. Ein Kind, das als Erwachsener ein großer Friedensstifter, ein begnadeter Arzt, ein verständnisvoller Zuhörer werden wird. Im Gesang, der auf den Feldern der Hirten ertönt, heißt es: *Mit diesem Kind wird Gott einen neuen Anfang für die Menschheit setzen. Deswegen: Freut Euch! Fasst Mut! Habt keine Angst! Macht Euch keine Sorgen! Es wird sich etwas zum Guten verändern. Habt Hoffnung! Vor allem aber: Freut euch einfach miteinander über dies Kind.*

Dieses Lied, das da nachts in Betlehem gesungen wird, ist ziemlich krisenfest. Auch höhere Preise und Versorgungsengpässe im Energiesektor können ihm nichts anhaben. Miteinander: Darauf wird es ankommen. Miteinander um die Krippe des Neugeborenen zu sitzen und sich zu freuen. Gemeinschaftlich. In der Familie, im Freundeskreis, in unseren Gottesdiensten. Wir schenken einander die Wärme, die uns an der Temperatur vielleicht fehlt. Wir erzählen uns gegenseitig Mut machende Geschichten. Wir singen vertraute Lieder. Und für ein leckeres Essen wird es bestimmt auch noch reichen. So zu feiern ist das eigentliche Weihnachtsgeschenk. Übrigens ein kostengünstiges Geschenk. In diesem Sinne kann es doch noch ein besonderes Weihnachten 2022 werden.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihr Pastor Michael Kempkes

Michael Kempkes



Der Wechsel auf der Pfarrstelle der Wichernkirche beginnt

Wir freuen uns, dass am 1. November Frau Lydia Pusunc als die neue Pastorin der Wichernkirche ihre Arbeit aufnimmt. Frau Pusunc können Sie im nachfolgenden Artikel kennenlernen. Noch vier Monate lang arbeiten Pastor Kempkes und Pastorin Pusunc dann zu zweit, bis Michael Kempkes zum 1. März 2023 seinen Ruhestand antritt.

Für die Pfarrstelle gibt es dann eine neue Aufteilung.

Zu 50% ist es eine Pfarrstelle der Wichernkirche. Wie Sie wissen, entspricht das den gesunkenen Gemeindegliederzahlen. Mit den anderen 50% der Pfarrstelle, werden gemeinsame Aufgaben in Hamm mit Schwerpunkt in der Nachbargemeinde Hamm übernommen. Da geht es um die religionspädagogische Begleitung aller KiTas, Amtshandlungen (vor allem Beerdigungen) und um Gottesdienste in unseren beiden Senioreneinrichtungen. Wir, die Kirchengemeinderäte beider Gemeinden, haben an dieser Lösung lange gestrickt und sind überzeugt, ein richtig gutes Konzept erarbeitet zu haben.

Natürlich wird Frau Pusunc auf der 50%-Stelle in der Wichernkirche nicht mehr all das tun können, was vorher durch eine volle Stelle möglich war. Es wird Einiges wegfallen oder auf andere Schultern verteilt werden. Das ist schmerzlich, aber es ist der Preis, den wir für die sinkenden Gemeindegliederzahlen zu zahlen haben.

Für uns Aktive in der Gemeinde braucht es am Anfang ein wenig Geduld und Gelassenheit, bis alles in seine neuen Gleise eingelaufen ist.

So ist das immer bei größeren Veränderungen.



Richtig glücklich sind wir, dass wir in Frau Pusunc eine Pastorin gewonnen haben, die all das mitbringt, was für diese neue Stellenform notwendig ist. Wir trauen ihr zu, diese Aufgabe gut zu meistern. Insofern sagen wir als Kirchengemeinderat: Herzlich willkommen bei uns in Wichern! Gut, dass Sie da sind!

Unsere neue Pastorin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

herzlich grüße ich Sie im Gemeindebrief Ihrer Wichernkirche. Gerne möchte ich mich heute kurz vorstellen, denn ich darf im Winter zu einer Hälfte als Ihre neue Pastorin dazukommen, zur anderen Hälfte übernehme ich in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Hamm Aufgaben im Stadtteil. Ich freue mich darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen!



Mein Name ist Lydia Pusunc. Ich bin 33 Jahre alt und bin geboren und aufgewachsen im schönen Hamburg. Mein Abitur habe ich im Jahr 2009 am Gymnasium Hamm abgelegt. Nach Hamm zu kommen, ist also ein bisschen, wie nach Hause kommen. Nach meinem Abitur und einem Auslandsjahr in Australien begann ich ein Marketingstudium. Bald schon merkte ich, dass ich lieber einen Beruf verfolgen möchte, bei denen die Begegnung mit Menschen und ihren Lebensgeschichten im Mittelpunkt stehen und ich sie an wichtigen Stationen ihres Lebens begleiten möchte. Also entschied ich mich im Jahr 2011 für das Studium der evangelischen Theologie in Hamburg. Als Tochter zweier Gastarbeiter:innen mit aramäischen Wurzeln, die von der syrisch-orthodoxen Konfession zum freikirchlichen Protestantismus übertraten, war der interkulturelle, interreligiöse und interkonfessionelle Dialog schon früh zur Herzensangelegenheit und das ökumenische Streben nach Frieden wurde zu meinem Schwerpunkt im Studium. So kam es auch, dass ich als Werkstudentin im Ökumenischen Forum in der Hafencity tätig war. Ich engagierte mich außerdem viele Jahre für den Kinder- und Jugendschutz: Als ehrenamtliche „Kiezläuferin“ im Hamburger Brennpunkt Horn diente ich den Jugendlichen im Stadtteil als Ansprechpartnerin bei Problemen und bin dabei in Mediation und Streitschlichtungstechniken ausgebildet. Auch meine Arbeit in einer anonymen Schutzeinrichtung für Mädchen mit Migrationshintergrund, die aufgrund von häuslicher Gewalt aus ihrem Elternhaus flohen, war für mich eine prägende Erfahrung. Nach dem Studium betreute ich freiberuflich die Social-Media-Kanäle eines Startups und arbeitete bei dem Kinderhilfswerk Plan International. Mein Vikariat habe ich in der Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde absolviert – eine Gemeinde, die sich als Teil des Gemeinwesens versteht. Hier durfte ich theologisch wachsen.

Um zu entspannen, male ich gerne und mache Yoga. Außerdem ist gutes Essen meine Leidenschaft. Neben dem Genuss ist für mich die Mahlgemeinschaft mit Menschen unterschiedlicher Herkunft auch immer ein Eintauchen in verschiedene Kulturen.

Ich freue mich, meinen Dienst hier in der Wichernkirche und in Hamm anzutreten und gemeinsam mit Ihnen Kirche zu gestalten: im sozialen Engagement, im Feiern von Gottesdiensten und in der Begegnung im Stadtteil.

Ihre Lydia Pusunc



Die Wahlen zum Kirchengemeinderat 2022

Die Wahl für den neuen Kirchengemeinderat der Wichernkirche wird am 1. Advent, dem 27.11.2022 zwischen 12 und 18 Uhr in unseren Gemeinderäumen stattfinden.

Es sollen 6 Personen in den neuen Kirchengemeinderat (KGR) gewählt werden. Sie haben also bis zu 6 Stimmen, die Sie auf die zur Wahl stehenden Menschen verteilen können. Bitte nur 1 Stimme pro Person abgeben.

Der neue KGR kann neben den 6 Mitgliedern noch 2 weitere Personen in das Gremium berufen. Diese müssen aber nicht zwingend auf der Wahlvorschlagsliste stehen.

Es besteht für Sie übrigens auch die Möglichkeit der Briefwahl. Haben Sie noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten? Bitte melden Sie sich rasch im Kirchenbüro um ihre Wahlberechtigung zu klären.

Alles klar? Dann los!

Übrigens wird am 1. Advent morgens im Gottesdienst die erste Kerze an unserem Wichern-Adventskranz entzündet und um 16 Uhr ist unser großes Nikolauskonzert in der Kirche. Es lohnt sich also doppelt und dreifach am 27.11. in die Wichernkirche zu kommen.

Herzliche Einladung zu allem!

Und hier sind unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl:



Mein Name ist Flemming Joswig,

23 Jahre, Auszubildender im Beruf Elektroniker für Betriebstechnik bei Hamburg Wasser.

Ich bin seit einigen Jahren in unserer Kirchengemeinde bei den Pfadfindern aktiv. Außerdem sind wir als Pfadfinder immer dabei, wenn es in der Wichernkirche etwas zu helfen gibt. So hat man mich in den vergangenen Jahren oft beim Basar, beim Sommerfest und vielen anderen Gelegenheiten gesehen. Nun möchte ich mehr Aufgaben und Verantwortung in der Wichernkirche übernehmen und mich auf eine ganz neue Weise in unserer Gemeinde mit meinen Fähigkeiten und Begabungen einbringen.



Mein Name ist Ramona Kühne,

41 Jahre, Pflegedienstleitung

Die Arbeit im Kirchengemeinderat erfüllt mich immer mit Freude, und es ist schön, dabei mitzuwirken, die Geschicke unserer Gemeinde zu leiten.

Die Wichernkirche ist nicht irgendeine Gemeinde – die Menschen dort mit ihrer offenen und herzlichen Art machen die Gemeinde zu einem Zuhause.

Mit meiner Arbeit als Vorsitzende der Beede (Finanz- und Personalabteilung der Gemeindeleitung) trage ich dazu bei, dass wir als Gemeinde in der Gegenwart und der Zukunft gut da stehen. Diese Arbeit möchte ich gerne fortführen und dabei mitwirken, unsere Gemeinde in eine sichere Zukunft zu führen.



Mein Name ist Axel Schaffran,

geboren 1968, Kirchenmusiker unserer Gemeinde

Die Wichernkirche ist mir nicht nur deshalb wichtig, weil ich unseren Kirchenchor leite und die gottesdienstliche Musik mit Freude gestalte.

Ich sehe, wie gut es ist, dass es unsere Gemeinde gibt, und ich sehe, was sie für all die Menschen tut, die zu ihr kommen und die im Stadtteil leben - sonntags im Gottesdienst, in den verschiedenen Gruppen in der Wichernkirche, in Bücherstube, Kleiderkammer und im Café.

Meine Fähigkeiten - in Strukturen und Zusammenhängen zu denken, Voraussetzungen und Konsequenzen von Entscheidungen einzuschätzen - möchte ich wie in den letzten 14 Jahren auch in den nächsten 6 Jahren in den Dienst unserer

Gemeinde stellen, damit wir einerseits alles erhalten können, was sich bewährt hat, und damit wir andererseits die dafür notwendigen Veränderungen angehen.



Mein Name ist Jonas Block,

24 Jahre, Industriemechaniker

Ich arbeite für den örtlichen Wasserversorger.

Durch mein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde ist mir die Wichernkirche mit all ihren Menschen und vielfältigen Aufgaben sehr ans Herz gewachsen. Neben den Aufgaben bei den Pfadfindern sieht man mich immer da, wo tatkräftige Hilfe gebraucht wird – bei Sommerfesten, Basaren und vielen anderen Gelegenheiten. Nun möchte ich meine Fähigkeiten für unsere Kirchengemeinde einsetzen und somit einen Teil auch außerhalb der Jugendarbeit dazu beitragen.



Mein Name ist Gunter Hauzinski,

66 Jahre, Industriemeister Elektrotechnik und Kraftwerksmeister M-Technik

Seit vielen Jahren bin ich in der Wichernkirche aktiv. Nachdem Kirche und Glauben für mich in jüngeren Jahren keine Rolle spielte, erlebte ich hier Kirche zum Anfassen, Kirche zum Erleben, Kirche zum Mitmachen. Das gab mir auch eine neue Sicht auf den Glauben, der lebendig ist und Kraft und Zuversicht verleiht.

Im amtierenden Kirchengemeinderat engagiere ich mich besonders im Bauausschuss und in der Jugendarbeit. Daneben bin ich seit vielen Jahren als Vorsitzender des Förderkreises für unsere Gemeinde aktiv.

Im neuen KGR möchte ich weiter dazu beitragen unsere Gemeinde offen und lebendig zu halten und die laufenden Projekte fort zu setzen. Neben vielen kleineren Projekten sind dies der Bau eines Fahrstuhls und der Neubau des Pastorates.



Mein Name ist Corinna Westrich,

1999 bin ich als Studentin nach Hamburg-Hamm gezogen. Seit 2004 singe ich in der Dankeskantorei im „Alt“. Die Gemeinschaft im Chor hat sehr wesentlich dazu beigetragen, dass ich mich im Stadtteil ganz zuhause fühle und fühle.

Als Mitglied des Kirchengemeinderates kandidiere ich, da ich einen aktiven Beitrag für eine lebendige Gemeinde in unserem Stadtteil leisten möchte. Gemeinde und Gemeinschaft leben vom aktiven Mitwirken und Gestalten.



Mein Name ist Margret Sonntag,

60 Jahre, kaufmännische Mitarbeiterin

Ich bin seit etlichen Jahren nicht nur Nachbarin der Wichernkirche, sondern auch immer gerne dabei, wenn es um ganz praktische Aufgaben geht. So helfe ich regelmäßig bei den großen Veranstaltungen wie Basar und Sommerfest mit. Mein Herz gehört den Menschen in und rund um die Wichernkirche. Dabei sind mir Herkunft und Hintergrund ganz egal. Ich möchte helfen, dass sich Menschen in unserer Gemeinde angenommen, willkommen und zu Hause fühlen können. Dafür möchte ich mich mit meiner Person und meinen Begabungen im Kirchengemeinderat und im Gemeindeleben engagieren.



Mein Name ist Nele Immisch,

37 Jahre, Leiterin der ev. Kita der Wichernkirche „Villa Sonnenschein“

Ich möchte dabei helfen, unsere Kirche jünger zu machen. Darum kandidiere ich für den Kirchengemeinderat. Wir dürfen nicht erwarten, dass die Kinder, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von sich aus zu uns kommen – wir müssen auf sie zugehen. Sie sind die Zukunft unserer Gemeinde. Darum müssen wir sie für die Kirche und für den Glauben begeistern. Als Leiterin der Kindertagesstätte „Villa Sonnenschein“ spricht mich ein Text aus der Bibel besonders an: „Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.“ Dieses Bibelwort hat auch meine Arbeit als Erzieherin und seit fast zwei Jahren als

Kita-Leiterin hier vor Ort bestimmt. Kinder sind unsere Zukunft und für diese möchte ich mich im Fall meiner Wahl in den Gemeinderat einsetzen.



Mein Name ist Jörg Matthies,

54 Jahre, technischer Betriebswirt

Mit dem Wechsel der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm-Simeon zur Wichernkirche kam ich in diese Gemeinde. Hier bin ich immer noch sehr aktiv.

Seit 14 Jahren gehöre ich dem Kirchengemeinderat an und bringe meine fachliche Kompetenz vor allem im Bau- und Verwaltungsausschuss (der Beede) ein, in allen technischen und finanziellen Fragen.



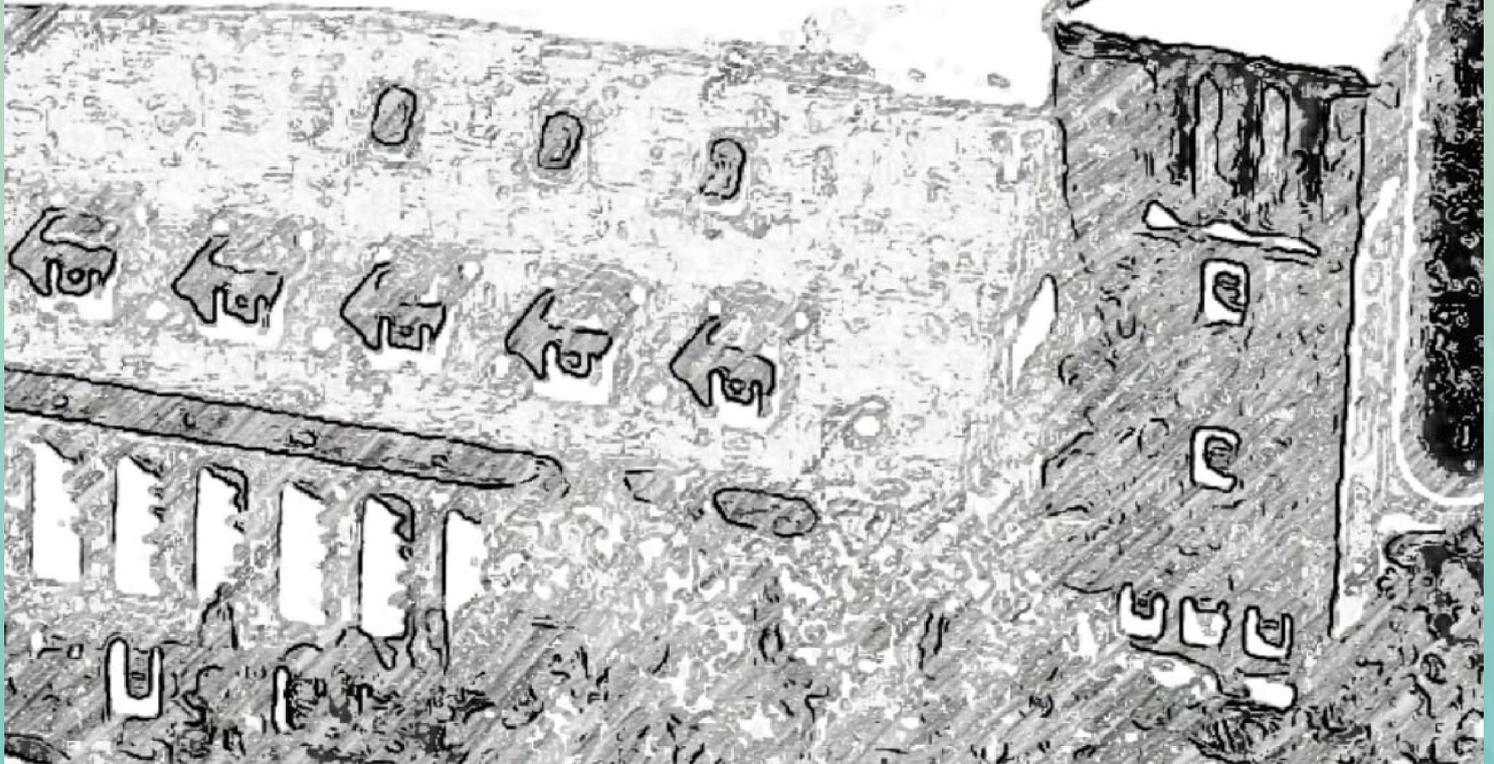
Mein Name ist Lars Noreiks,

49 Jahre, gelernter Kfz-Mechaniker und Kraftfahrer.

Vor einigen Jahren bin ich durch die Nachbarschaft auf die Wichernkirche aufmerksam geworden. Nachdem ich häufiger bei den Basaren für die Security mitgearbeitet habe, haben die Jungen Briefmarkenfreunde mein Interesse geweckt und mich als Mitglied geworben. Bis heute bin ich bei Gemeindeaktivitäten und den Jungen Briefmarkenfreunden aktiv dabei. Nun möchte ich meine Kraft, meine Zeit und meine Begabungen mit in den Kirchengemeinderat einbringen und mithelfen, Kirche aktiv zu gestalten.

ev.-luth. Wichernkirche

offen lebendig überschaubar -



Herzliche Einladung zum Basar der Wichernkirche am Samstag, den 12. November 2022 von 10.00 Uhr bis 16.30

**Freuen Sie sich auf einen großen Flohmarkt, Kaffee & Kuchen,
ein riesiges Angebot günstiger Kleidung,
Weihnachtsbasar, Bücherflohmarkt, Leckerer vom Grill,
weihnachtliche Geschenkideen, Antikmarkt und vieles mehr**

Wichernsweg 16 20537 Hamburg Hamm

Wichern-Kirche zu Hamburg-Hamm
1^{ter} Advents-Sonntag, 27^{ter} November 2022; 16 Uhr 00

Carols, Noëls und Kolenden

Nikolauskonzert am 1^{ten} Advent
mit volkstümlichen
Advents- und Weihnachtsliedern
aus aller Welt

Es musizieren:
die **Dankeskantorei** der Wichernkirche zu Hamburg-Hamm
und das **Alioth-Streichquartett**

Weihnachten ist das volkstümlichste aller christlichen Feste. Entsprechend umfangreich und vielfältig ist das Brauchtum, das sich bei den unterschiedlichen Völkern um diesen Anlass herum ausgebildet hat. Von Krippenspielen, die ihre Wurzeln schon im Mittelalter haben, über jüngere Bräuche wie Weihnachtsbaum, Wichern-Adventskranz und Adventskalender, viele Geschichten und Gedichte, Legenden und Lieder bis hin zu den privaten Ritualen in den Familien – was gibts an welchem Tag zu essen, und wer darf das Glöckchen läuten? All das unterscheidet sich mehr oder weniger von Land zu Land: Schweden feiern anders als Spanier, und in England geht es anders zu als in Polen.

Uns als Chor interessiert natürlich, welche Advents- und Weihnachtslieder die Völker über die Jahrhunderte hervorgebracht haben. Wobei – volkstümliche Adventslieder gibt es kaum, und auch bei den Weihnachtsliedern sind manche Themen deutlich beliebter als andere: sehr viele Weihnachtslieder kreisen um die Hirten auf dem Felde, vor allem solche aus Mitteleuropa.

Das traditionelle Nikolauskonzert am 1^{ten} Advent wird dennoch inhaltlich ausgewogen sein: die Dankeskantorei bringt Weihnachtslieder aus aller Herren Länder, eingerahmt wie immer von adventlichen Sätzen zu Anfang und weltlich-popularen Stücken zum Ende. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. aS

Gottesdienste von November 2022 bis Januar 2023

Der Gottesdienst beginnt immer um **11 Uhr**, wenn nicht anders angegeben.

November

- | | | |
|----------|---|---|
| So., 06. | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst
mit Pastorin Lydia Pusunc |
| So., 13. | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Abendmahlsgottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |
| Mi., 16. | Buß- und Bettag | 19h Ökumenischer Gottesdienst
<i>in der ev.-freikirchl. Gemeinde (Baptisten) Sievekingsallee 77</i>
mit den PastorInnen der Region |
| So., 20. | Ewigkeitssonntag | Gottesdienst
mit Pastorin Lydia Pusunc
und Pastor Michael Kempkes |
| So., 27. | 1.Sonntag im Advent | Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |

Dezember

- | | | |
|----------|-----------------------------|--|
| So., 04. | 2. Sonntag im Advent | Abendmahlsgottesdienst
mit Pastorin Lydia Pusunc |
| So., 11. | 3. Sonntag im Advent | Familiengottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes
und der KiTa "Villa Sonnenschein" |
| So., 18. | 4. Sonntag im Advent | Singegottesdienst mit Geschichte
mit Pastor Michael Kempkes |

Weihnachtsgottesdienste

- | | | |
|----------|--------------------|--|
| Sa., 24. | Heiligabend | 17h Christvesper mit Pastor Kempkes
23h Christnacht mit Pastorin Pusunc |
|----------|--------------------|--|



So., 25. 1. Weihnachtstag Gottesdienst mit Pastor Michael Kempkes

Januar

- So., 01. Neujahr 16h Gottesdienst mit Pastorin Lydia Pusunc**
- So., 08. Epiphantias Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Michael Kempkes**
- So., 15. 1. Sonntag nach Epiphantias Helferdankgottesdienst mit der Einführung des neuen Kirchengemeinderates mit Pastorin Lydia Pusunc und Pastor Michael Kempkes**
- So., 22. 2. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit Pastor Michael Kempkes**
- So., 29. Letzter Sonntag nach Epiphantias 14h Vorstellungsgottesdienst von Pastorin Lydia Pusunc mit Pröpstin Astrid Kleist**
in der Dreifaltigkeitskirche Horner Weg 2
 anschließend festlicher Empfang in der Wichernkirche

Zum Vormerken:
 Abschiedsgottesdienst für Pastor Michael Kempkes
 Sonntag, 12. Februar um 14 Uhr

Ach, wie war es schön im Zeltlager in Groß-Wittfeitzen!

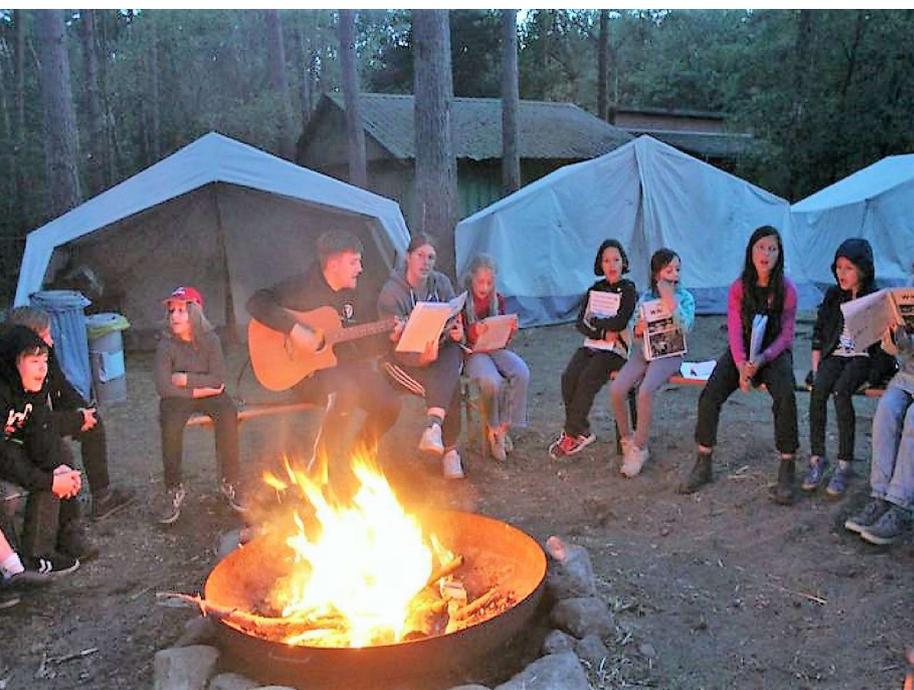
Dieses Jahr im Juli fuhr wieder eine Gruppe aus der Wichernkirche mit 25 Kindern und 5 Leitern für acht Tage, zusammen mit einer Gruppe aus der Kirchengemeinde Groß-Borstel, in das „Zeltlager mitten im Wald“ ins Wendland. Dort wurden die Zelte eingerichtet und schnell neue Freundschaften geschlossen.

Das Wetter war sehr wechselhaft, aber trotzdem gingen wir jeden Tag ins Naturschwimmbad . Besonders spektakuläre Sprünge vom 3-Meter-Brett wurden trainiert.



An einem Abend war das ganze Lager in „schwarz-rot-gold“ getaucht, denn wir sahen das Fußballfinale der Frauen. Aber auch wir betätigten uns sportlich. Der schöne 4 km lange Wanderweg zum „Hohen Mechtin“ steht in jedem Jahr auf dem

Programm. Wir wurden wieder mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Thema des Geländespiels war „Nemo, der kleine Clownfisch“ und so tauchten wir mitten im Wald in eine tolle Unterwasserwelt ab.



Es war dann eine Freude zu sehen, dass die Kinder auch selbst etwas organisierten. So war das Werwolf-Spiel, der im Düstertwald lebt, hoch im Kurs.

Tischtennis, Lagerfeuer, Andachten mit Bibeltheater, Singen, Spielen und Basteln - die Zeit verging wie im Flug. Weiteres Highlight war das große Festival, zu dem sogar große Stars wie Adele und Sarah Connor kamen.



Nach acht Tagen, in denen wir soviel erlebt haben, mussten wir leider schon wieder nach Hause. Im nächsten Jahr wird das Zeltlager wieder 15 Tage dauern und wir werden dann mit vier anderen Gemeinden zusammen fahren.

Für mich war es das letzte Jahr als Leiterin der Wiki-Zeltlagergruppe. Ich hatte 15 Jahre lang die Verantwortung und Leitung und war zuvor 7 Jahre als Kind mit im Zeltlager. So war es ein sehr emotionaler und wehmütiger Abschied vom „Zeltplatz mitten im Wald“. Ich lege die Verantwortung jetzt in die Hände von meinem tollen Team, die mir einen wahnsinnig schönen Abschied organisiert haben.

Lukas, Annemarie und Christina (v.l.n.r.) werde ich natürlich weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen und sicher oft in Groß-Wittfeitzen besuchen.



Jule Uderstadt

Danke, liebe Jule!

Nach 15 Jahren gibt Jule Uderstadt die Leitung unserer Kinder-Zeltlagerarbeit ab. Nachdem sie als Kind selbst begeistert dabei war, hat sie sich anschließend genauso begeistert daran gemacht, Kindern und Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue tolle Ferienwochen in Groß-Wittfeitzen zu ermöglichen. Dazu gehörte es auch, ein großes Team aus Mitarbeiter:innen zu finden, zusammenzuhalten und anzuleiten. Außerdem hat Jule die Interessen der Wichernkirche in zahllosen Sitzungen des Zeltlagerverbandes und vielen anderen Gremien vertreten. Nun beginnt für sie eine Zeit „nach dem Zeltlager“, mit neuen Herausforderungen.



Vielen Dank, liebe Jule, für all deinen Einsatz, deine Zeit und Kraft und vor allem für die Liebe zu den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde! Wir werden das sicherlich sehr vermissen. Gleichzeitig sind wir dir sehr dankbar, dass du dich bereits um deine Nachfolge gekümmert hast- die wir dann hoffentlich bald im Gemeindebrief vorstellen können.

Dankt dem HERRN, denn er ist gut, und seine Gnade hört niemals auf!

Auch in einem Jahr, das so unruhig und mit vielen Sorgen und Ängsten belastet ist wie dieses, tut es gut, darauf zusehen, wofür wir auch dankbar sein können. Und so konnten wir am Erntedankfest wieder einen wunderbar geschmückten Altar bestaunen. Freunde aus der Gemeinde und aus der Nachbarschaft hatten die vielen Gaben

zusammengetragen, und unsere Küsterin Susanne Drews hat daraus ein wahres Kunstwerk gebaut. Es hat uns im Gottesdienst neu vor Augen geführt, dass Gott für uns sorgt – durch alle Not und Sorgen hindurch. Im Anschluss an den Gottesdienst und unserem beliebten Kirchenkaffee konnte jede/r etwas von den Gaben mitnehmen und sich über etwas Leckeres freuen.





Förderkreisausflug nach Kappeln an der Schlei

Am 27. August war es endlich wieder soweit. Der Förderkreis lud alle Ehrenamtlichen der Gemeinde zu einer Tagesfahrt nach Kappeln ein. So trafen sich 40 Menschen aus unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft am Morgen und fanden schnell Gesprächspartner zum Plaudern, Austausch und vor allem zum besseren Kennenlernen. Schnell verging die Fahrt und bei strahlendem Sonnenschein trafen wir in Kappeln ein, wo wir Zeit für eine erste Orientierung und ein erstes Fischbrötchen hatten.

An der angebotenen Schifffahrt nach Schleimünde nahmen alle gerne teil und die Ostsee zeigte sich von ihrer besten Seite. Wir genossen den Ausblick auf Kappeln, die beeindruckende Klappbrücke und den Landgang in Schleimünde, bekannt für das dortige Vogelschutzgebiet, den Leuchtturm und die „Giftbude“.

Das sich bei der angebotenen vogelkundlichen Führung nicht ein Vogel zeigte, machte gar nichts. Zurück in Kappeln machten wir dann in kleinen Gruppen das Städtchen unsicher, guckten in jede Gasse, stärkten uns an den frischen Fischgerichten und genossen die Atmosphäre. Zum Abschluss des Tages fuhr uns der nette Busfahrer zum Obsthof Stubbe, direkt an der Schlei gelegen, wo wir Kaffee tranken und wundervolle Torten und Eisbecher verdrückten. Dieser Tag war von Uta Uderstadt und Waltraud Koch liebevoll und sorgfältig vorbereitet worden. Dafür ein großes Dankeschön! Einen ganz besonders herzlichen Dank möchte ich unserem Förderkreis sagen, für diesen wunderbar gelungenen anregenden Tag. Die netten Gespräche werden noch lange in mir nachklingen

Christa Rehfeldt

P.S. Mit mir hoffen sehr viele, dass es im nächsten Jahr wieder auf große Fahrt geht!





Endlich wieder Sommerfest in der Wichernkirche

Nachdem wir im letzten Jahr das Sommerfest nur unter großen Corona-Einschränkungen veranstalten konnten, war die Freude im September riesig groß – endlich wieder ein Sommerfest im Wichern-Format.

So gab es im Gemeindehaus ein riesiges Angebot



an Büchern und Kleidung zu günstigen Preisen. Auf dem Parkplatz fand wieder der heißbegehrte Flohmarkt von Anbietern aus der Nachbarschaft statt.



Und im Garten ging es mit

den bunten Angeboten und tollen Schnäppchen noch weiter. So warteten bei herrlichem Wetter der Grill mit leckeren Würstchen und Kaffee und Kuchen auf die zahlreichen Besucher. Für die Kleinen gab es tolle Angebote von unserer Kita „Villa Sonnenschein“ – Kinderschminken, Dosenwerfen und endlich mal wieder eine riesige Hüpfburg. Die Briefmarkenfreunde hielten an ihrem Stand eine große Auswahl an Spielsachen und Brettspielen und Schätze für



Briefmarkeninteressierte bereit. Und es war einfach Zeit um gemütlich zusammen zu sitzen, die Sonne, den Garten und die Gemeinschaft zu genießen.



Ein riesiges Dankeschön an die vielen Mitarbeiter, die dieses schöne Sommerfest möglich gemacht haben. Und ein genauso großes Dankeschön an die vielen Besucher, dass ihr da wart und den Tag zu einem solchen Fest gemacht habt!



Auf ins schöne Schwerin!

Auch im September ging es noch einmal mit einem vollbesetzten Reisebus auf Tour. Mit fast 50 Mitgliedern, Freunden und Nachbarn der Wichernkirche ging es nach Schwerin. Schon die Fahrt dahin war ein Erlebnis. Zum einen hatten wir einen sehr freundlichen Busfahrer, der uns viel Lustiges und Interessantes über die Landschaft zu erzählen wusste und in jeder Situation hilfreich zur Seite stand. Zum anderen war die Fahrt natürlich eine herrliche Gelegenheit, in Ruhe zu klönen und zu lachen. In Schwerin angekommen, ging es in ein wunderschönes Lokal, wo wir draußen auf der Terrasse mit Blick auf das Schweriner Schloss unser Mittagessen genießen konnten. Danach machten wir uns auf eine Stadtrundfahrt der besonderen Art – in der Petermännchen-Bahn ging es kreuz und quer durch die Altstadt und rund um das Schloss und durch den Schlosspark. So konnten auch diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, einen tollen Eindruck von der Stadt und ihrer Geschichte bekommen. Anschließend war noch freie Zeit, die alle sehr gerne in einem der schönen Cafés, beim Bummeln durch die vielen Geschäfte oder beim Bestaunen des imposanten Schlosses verbrachten. Auf der Rückfahrt nahm der Busfahrer für uns noch eine besonders schöne Route und zeigte uns Mölln und Ratzeburg und wusste auch hier noch so einige spannende Geschichten zu erzählen. Es war ein wunderbarer Ausflug, den alle sehr genossen haben.



Abschied von Ilse Koch

Der Tod von Ilse hat uns alle ganz besonders traurig gemacht. Und fassungslos. Obwohl sie immerhin 87 Jahre alt war, hat niemand damit gerechnet. Wir alle kennen sie ja mit ihrer leichten, lebendigen Art und ihrer großen körperlichen Beweglichkeit. Optimistisch wie sie war, ist sie ins Krankenhaus eingerückt. "Macht euch keine Sorgen, Ich bin ganz schnell wieder da." Innerhalb von nur 7 Tagen ist sie dann an den Nebenwirkungen einer Operation gestorben. Für uns, die Zurückbleibenden in der Wichernkirche, ist dies ein großer Verlust. Ilse kann man mit Recht eine der Seelen der Gemeinde nennen. Sie war überall gegenwärtig und aktiv: Sie verkaufte mit Leidenschaft in unserer Kleiderkammer, sie bereitete das Catering bei den Filmabende zu und verwöhnte die Gäste. Sie leitete umsichtig den Seniorenkreis am Mittwoch, sie arbeitete in der Stille und goss Blumen und räumte die Spülmaschine aus. Sie gestaltete die Geschicke der Gemeinde als Mitglied im Kirchengemeinderat. Die Menschen mochten es sehr, wenn sie mit klarer Stimme die biblischen Lesungen im Gottesdienst vortrug. Ich weiß ehrlicherweise nicht, was sie nicht in der Gemeinde gemacht hat.



Und das alles aus einer ruhigen Haltung heraus, immer freundlich und oft mit einem Schalck im Nacken. Sie hat sich nie in den Vordergrund gedrängt, war vielmehr ausgesprochen bescheiden. "Das hat mir richtig Spaß gemacht" konnte man von ihr oft hören, nachdem sie ihre Arbeit beendet hatte. Seit dem Tod ihres Mannes, ist die Wichernkirche für Ilse so etwas wie ihr Zuhause, ihre Familie geworden. 9 Jahre lang war sie fast jeden Tag in unserem Gebäude zu finden.

Für uns Mitarbeitende war Ilse einfach ein sehr besonderer Mensch. Es war einfach schön, mit ihr zusammen zu sein.

Am Freitag, den 28. Oktober haben wir in einem festlichen Gedenkgottesdienst in der Kirche Abschied von ihr genommen. Sie wird uns noch lange sehr fehlen.

Für die Mitarbeitenden und den KGR: Michael Kempkes



Wir sind dankbar, dass wir mit Ilse noch gemeinsam das Sommerfest am 3.9. und den Ausflug nach Schwerin am 10.9. erleben konnten. Wir vermissen sie sehr.

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

Donnerstag, 8. Dezember,
15.00 bis 17.00 Uhr

Ein besinnlicher Nachmittag mit
Pastor Michael Kempkes, Elke
Schilling und Burkhard Binder.

Wir bitten um Anmeldung im
Kirchenbüro.



Freud und Leid in der Wichernkirche

Wir freuen uns über die Taufe von

Wir freuen uns über die Trauung

Wir trauern um



Weihnachtsmarke mit dem Engel der Verkündigung

Die diesjährige Weihnachtsmarke gibt es ab dem 02.11.2022 in nassklebender und selbstklebender Version. Im Zehnerbogen, im 10er-



Markenheftchen, einzeln oder im 10er selbstklebenden Markenset kann diese Marke auch wieder beim Basar



am Sa. 12.11. erworben werden. Jeder Käufer erhält auf Wunsch zu jedem Kauf einen passenden Umschlag gratis. Eine große Auswahl an vorjährigen Marken, Umschlägen und Karten rundet das Standangebot der Jungen Briefmarkenfreunde ab.

135. Briefmarkenfest am Sa. 17.12.2022 – „Sammlerparadies“ Wichernkirche

Das Briefmarkenfest besteht aus einem Tauschtag, Händler- und Serviceständen, einem großen Material- und Zubehörangebot (mit z.B. über 630 Alben mit Marken zum Einheitspreis 10 Cent), einer beachtenswerten Briefmarkenschau mit tollen thematischen Exponaten und einem gigantischen Schatzberg mit mehr als 2 Millionen Marken.



Die Cafeteria, die Tombola, der Weihnachtsmarkenverkaufsstand sowie der Beratungsstand mit Experten und allen modernen Prüfgeräten und Katalogen runden das Angebot ab. Zwischen 9 und 15 Uhr wird die Wichernkirche von Sammlern aus ganz Norddeutschland besucht (es wurden schon Sammler aus der Nähe von Hildesheim, Bremerhaven und Kiel angetroffen). Hier gibt es dann für alle das neue STAMPY-Heft 135 gratis und jede Menge an schönen Sonderstempelbelegen. Auch ganze Alben mit Marken können für einen fairen Preis erworben werden.

Erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs mit den Johannitern

12 Teilnehmer absolvierten am 08.10.2022 mit Bravour den Grundkurs in Erster Hilfe. Gruppenleiter und interessierte Mitglieder der Jungen Briefmarkenfreunde waren genauso wie zwei Erzieherinnen der Kita Villa Sonnenschein bei diesem Angebot dabei und konnten ihre Kenntnisse in Herz-Lungen-Wiederbelebung, stabiler Seitenlage, Verbände, Rettungskette, Hitzschlag, Sonnenstich, Vergiftungen, Verbrennungen usw. auffrischen. Besonders spannend wurde es, als der Gruppen-Erste-Hilfe-Rucksack und sein Inhalt genau unter die Lupe genommen wurden. Diesen Kurs führen die Jungen Briefmarkenfreunde seit 1986 alle zwei Jahre durch.

Burkhard Binder



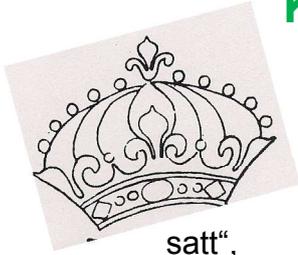
Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindezentrum Hamm-Mitte, Wichernsweg 16

- Chorprobe** der Dankeskantorei *Axel Schaffran* Montag 19.00 Uhr
- Kaisertreff** *Siegtrud Herrmann, Karin Donner, Birca Geitebrügge*
(jeden 3. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr
- Volksliedersingen** *Michael Koch und Elke Schilling*
(4. Montag im Monat) Montag 15.00 Uhr
- Filmabend** *Michael Kempkes, Siegtrud Herrmann, Karin Donner*
(jeden 1. Donnerstag im Monat) Donnerstag 19.00 Uhr
- Gruppentreffen Junge Briefmarkenfreunde** *Burkhard Binder*
Freitag 15.00- 19.30 Uhr
Abendgruppe Freitag 19.30- 22.00 Uhr
- Pfadfindergruppen : im Pfadfinderhaus Luisenweg 16 a,**
Gunter Hauzinski („junior“) oder Jonas Block
- Seniorentreff** *Gertrud Sprewke, Silvia Wald und Elke Pawlowski*
Mittwoch 15.00 Uhr
- Frauenkreis** *Elke Pawlowski*
(2. u. 4. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr
- Geburtstagscafé** *Elke Schilling, Rita Schalitz und Michael Kempkes*
(Alle zwei Monate, die genauen Termine stehen im Gemeindebrief) Dienstag 15.00 Uhr

TERMINE TERMINE TERMINE

Kaisertreff



Wir laden einmal im Monat herzlich zum Kaisertreff ein. Es erwartet Sie nicht nur „Kaffee und Kuchen satt“, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm:

17. November 2022, 15.00 Uhr

Adventliches Basteln mit
Elke Schilling

15. Dezember 2022, 15.00 Uhr

Der Kaisertreff feiert Weihnachten

19. Januar 2023, 15.00 Uhr

Das neue Jahr beginnt mit
Bingo...

**Zur besseren Planung bitten wir
um Anmeldung!**

Geburtstagscafé

für Geburtstagskinder über 65

**Dienstag, den 22. November 2022
von 15.00 bis 17.00 Uhr**



Es freuen sich auf Sie
Pastor Michael Kempkes,
Elke Schilling und Rita Schalitz

Seniorentreff

Jeden Mittwoch von
15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis

Jeden 2. und 4.
Donnerstag im Monat von
15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zum Volksliedersingen

Hallo Ihr lieben
Sängerinnen und
Sänger!!

Hier sind unsere
nächsten Termine:

Mo., den 28.11.2022

Mo., den 19.12.2022

Mo., den 23.1.2023

immer um 15.00 Uhr.

Es freuen sich auf euch....
Elke Schilling und Michael Koch



Wir sind für Sie da:

Öffnungszeiten

Kirchenbüro, Bücherstube

Mo. 9 - 12.30 Uhr

Di. 9 - 18 Uhr

Mi. 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18.00 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr

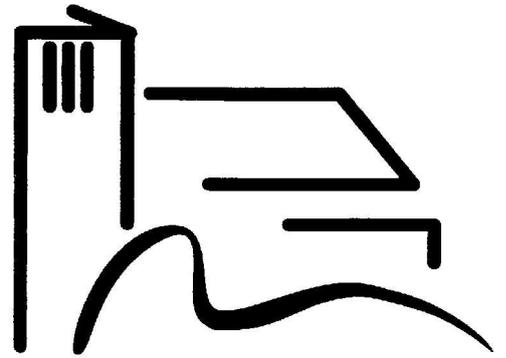
Kleidertruhe

Di. 9 - 12.30 Uhr

Mi. 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr



- offen lebendig überschaubar -

Pastor Michael Kempkes

Pastorin Lydia Pusunc

Tel.: beide über das Gemeindebüro

pastor.kempkes@gmx.de

Kirchenbüro

Sekretärin Birthe Hoeck

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg

Tel.: 21 36 54, Fax: 87870495

info@wichernkirche-hamburg.de

www.wichernkirche-hamburg.de

Gemeindeorganisation

Diakonisch-missionarische

Mitarbeiterin Birca Geitebrügge

info@wichernkirche-hamburg.de

Tel.: 21 36 54

Kirchenmusiker

Axel Schaffran

briefkasten@axelschaffran.de

Hausmeister

Kay-Peter Klindtwordt

Tel.: 87 87 04 94

Küsterin

Susanne Drews

Tel. über Büro: 21 36 54

Seniorenarbeit

Elke Pawlowski

Tel.: über das Gemeindebüro

Kindertagesstätte

„Villa Sonnenschein“

Nele Immisch

Fachwirtin für

Kindertageseinrichtungen

Morahtstieg 4, 20535 Hamburg

Tel.: 219 52 59

kita.villa-sonnenschein@eva-kita.de

Förderkreis der Wichernkirche

sowie **Jugendarbeit/Pfadfinder**

Gunter Hauzinski

Tel.: 0151 / 1209 24 58

gunterhauzinski@gmx.de

Pfadfinder Jonas Block

Tel.: 0 176 8060 4302

Luisenweg 16a. 20537 Hamburg

Junge Briefmarkenfreunde

Burkhard Binder

Wichernsweg 16, Tel. 657 16 50

www.jbsh.de

www.stampy.info

Konto der Wichernkirche bei der Hamburger Sparkasse

IBAN: DE16200505501239124595

BIC: HASPDEHHXXX

Impressum: V.i.S.d.P.: Michael Kempkes, Birca Geitebrügge

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 1.000 Exemplare

Johann Hinrich Wichern

21.4.1808 – 7.4.1881

Deutscher Theologe,
Pastor und Sozialreformer,
Gründer des Rauhen Hauses...



...freut sich über seine lebendige Wichernkirche in Hamburg